© Biologische Station Neusiedler See/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Zur ständig anfallenden Naturschutzarbeit kam im Juli 1982 der Kampf gegen den erstmals im Seewinkel aufgetretenen Wasservogel-Botulismus hinzu. Diese von der Presse vielfältig beleuchtete Seuche forderte wohl mehrere Tausend Opfer. Von der Station wurden die Aufsammelaktionen betreut, die gefundenen Kadaver bestimmt und versorgt. Durch Treibaktionen wurden durchziehende Entenschwärme vom verseuchten Illmitzer Zicksee ferngehalten.
Gemeinsam mit Dr.B.Peer wurde ein Antrag auf Unterschutzstellung der Pfarrwiesen zwischen Illmitz und Apetlon (Wiesenweihe, Zwergsumpfhuhn) verfaßt. Wasservogel-, Gänse- und Limikolenzählungen wurden fortgeführt. Für mehrere gefährdete Arten (z.B. Wiesenweihe, Sumpfohreule, Uferschnepfe, Rotschenkel) konnten nach plangemäßen Kontrollen einer kleinen Mitarbeitergruppe recht genau Verbreitungskosten und Bestandsangaben erarbeitet werden. Auch von ausländischen Beobachtern erhielten wir umfangreiche und wertvolle Exkursionsprotokolle. Die Daten sollen weiterhin in den BFB-Berichten zusammengefaßt werden. Standen 1981 im AGN-Projekt nur die Singvögel im Vordergrund, so konnten die Untersuchungen 1982 mit Hilfe weiterer Mitarbeiter auf die Rohrweihe und auf die Rallen ausgedehnt werden. Weitere Zwischenergebnisse wurden auf der Neusiedlersee-Tagung diskutiert und ließen schwerwiegende negative Einflüsse großflächiger Schilfernten auf die Vogelwelt erwarten. Vom Standpunkt der Ornithologie müssen daher diese Maßnahmen abgelehnt werden.

LIMNOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN IN SCHILFWASSERBIOTOPEN UND DER UNMITTELBAR ANGRENZENDEN SEEREGION.

Der Schilfgürtel des Neusiedlersees ist durch die besondere Wachstumsstruktur von Phragmites communis charakterisiert. Im Gegensatz zu den Litoralzonen herkömmlicher Seen (wie z.B. Voralpenseen, Seen d. schleswigholsteinischen Schweiz) bildet das Schilf am Neusiedlersee keine geschlossene einheitliche Pflanzendecke, sondern Phr. communis wächst in unregelmäßigen Flecken. Zwischen den Schilfbeständen sind Schilfwasserbiotope von wenigen m^2 bis zu mehreren 100 m^2 mit geringer Tiefe eingestreut. Im allgemeinen sind die mit klaren huminbraunen Wasser gefüllten "Blänken" der Biotop für die im April in Massenentfaltung vorkommende submerse Phanerogame Utricularia vulgaris. Da der Neusiedlersee seit einigen Jahren eine rasante Seeneutrophierung aufweist ist die Limnologie des Schilfgürtels in ihrer Beziehung zum limnologischen Geschehen im See von zentraler Bedeutung. Das seit 1976 begonnene Untersuchungsprogramm zur Limnologie des Schilfgürtels wurde 1981/82 wesentlich erweitert. In 3-4 wöchigem Abstand wurden in Tag-Nachtserien folgende Parameter erfaßt: Die planktische Primärproduktion im Tagesverlauf (mittels ^{14}C-Messungen) im Zusammenhang mit ^{o}C, LT, pH, O_2-Gehalt DOC für die Untersuchungen wurden 5 Biotope gewählt, wobei 3 Untersuchungsstationen wenige m voneinander liegen und ein Probeentnahmepunkt landwärts gelegen ist (Hammer 1981).
Aus mehreren hunderten ^{14}C-Daten und über 1000 O_2 Messungen läßt sich nun erstmals zusammen mit den ökologischen Faktoren eine Bilanzierung der sauerstoffeintragenden wie der konsumierenden Prozesse einzelner Schilfwasserbiotope vornehmen.

Großräumige limnologische Untersuchungen des Neusiedlersees.

Als Ergänzung zu den detaillierten Tag/Nachtmessungen wurde großräumig die Biomasse des Phytoplanktons im See in mehrwöchigem Abstand zusammen mit den relevanten Parametern (^{o}C, O_2-Gehalt, pH, Lt) erfaßt.

Physiologisch - ökologische Untersuchungen an Utricularia vulgaris

Infolge der Nährstoffüberlastung des Neusiedlersees konnten im Artenspektrum seines Phytoplanktons in den vergangenen Jahren entscheidende Veränderungen festgestellt werden (Kusel 1979). Vor allem das Auftreten von Microcystis-Arten ließ es geboten erscheinen, in kurzfristigen Abständen Phytoplanktonproben quantitativ sowie qualitativ zu entnehmen. Es wurden daher wöchentlich an den Schilfuntersuchungsstandorten und vom See (Bucht b.d.Biolog.Station Illmitz) Proben zur bathonomischen Bestimmung entnommen, sowie aus dem Chlorophylgehalt der standing crop bestimmt.

© Biologische Station Neusiedler See/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Untersuchungsprogramm zur Phytobiomasseentwicklung im Schilfgürtel der Seeuferrandzone (Bucht bei der Biolog.Station Illmitz)

Physiol. ökolog. Untersuchungen an Utricularia vulgaris. Bei dem riesigen Areal des Schilfgürtels (180 km^2) war es notwendig einen Indikator für das Ausmaß der Anaerobie im Gesamtgebiet zu finden. Es konnte gezeigt werden, daß der Fe-Gehalt der Trockensubstanz von U. vulgaris ein guter Indikator für den Anaerobiegrad unterschiedlicher Schilfwasserbiotope ist. (Publikation: BFB- 43,273-287,1982)

Redaktionelle Tätigkeit

Redaktionelle Arbeit: Es wurden die BFB-Berichte der Neusiedlersee-Tagungen redigiert.

TÄTIGKEIT DER KANZLEI

Im Berichtszeitraum wurden 1.294 Geschäftsstücke protokolliert. Weiters waren 486 Äußerungen (Gutachten, Stellungnahmen) zu bearbeiten. Außer den protokollierten Geschäftsstücken war die allgemeine Korrespondenz (Einladungen f. Tagungen, Auskunftsschreiben etc.), zu erledigen. Der Verkauf von Literatur (Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland, Kataloge, Aufnahmen von Tierstimmen etc.) für die Abt. XII/3 Landesmuseum, die Führung der Urlaubs- und Krankenkartei, sowie die Ausgabe der Krankenscheine erfolgte ebenfalls durch die Kanzlei. Das Inventar wurde laufend weitergeführt. Das Rechnungswesen umfaßte 1.993 Belege; 542 Rechnungen wurden für Wasseruntersuchungen gestellt. Die Publikationen der Biologischen Station (BFB-Bericht Nr. 38 - 44) wurden auf Matrizen geschrieben, gedruckt und an 70 verschiedene in- und ausländische Institute verschickt. Überhaupt besteht ein reger Schriftentausch mit Instituten aus dem In- und Ausland.
Für die abgehaltenen Kurse an der Biologischen Station mußte die Kanzlei die anfallenden organisatorischen Arbeiten übernehmen. Während der Tagungen fungierte die Kanzlei als Tagungsbüro. Für die zahlreichen Touristen, die das Institut in den vorangegangenen Jahren besuchten, mußte die Kanzlei mit Auskunft und Rat zur Verfügung stehen.
Die Sammelaktionen anläßlich der 1982 ausgebrochenen Vogelseuche "Botulismus" wurden von VB J.Loos organisiert und an 32 Tagen außerhalb der Dienstzeit (jeweils von 5^{00} - 7^{30} Uhr auch an Samstagen und Sonntagen) unter erschwerten Bedingungen durchgeführt.
Mitarbeiter der Kanzlei standen auch an jedem Wochenende und an allen Feiertagen für die Betreuung von verschiedenen Umweltmeßgeräten zur Verfügung, da nur kontinuierliche Messungen zu aussagekräftigen Ergebnissen führen.

Kurse und Tagungen

UNESCO-Kurs (1981 u. 1982)
Limnologie-Kurs d. Univ. Innsbruck
Universität Würzburg (1981 u. 1982)
Ruhr-Universität Bochum
Internat. workshop on aquatic macrophytes 1981
Arbeitsgemeinschaft d. Biologieprofessoren
Balneologentagung 1982
Neusiedlerseetagung 1981 u. 1982

Gastforscher

Vogelwarte Radolfzell
W.Hofr.Dr. Traxler, Güssing
W.Hofr.Dr.O. Guglia, St.Martin
Dipl.Ing.E. Csaplovics, Eisenstadt
Dr.Laszlo Forró, Budapest

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: BFB-Bericht (Biologisches Forschungsinstitut für Burgenland, Illmitz 1

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 49

Autor(en)/Author(s): Hammer L.

Artikel/Article: Limnologische Untersuchungen im Neusiedlersee und im angrenzenden Schilfbereich 23-24